



|                                                   |                  |            |     |
|---------------------------------------------------|------------------|------------|-----|
| Vorlage Nr.: 18/002                               |                  | 03.02.2005 |     |
| Beschlussvorlage                                  |                  | öffentlich |     |
| für den                                           | Berichterstatter | Sitzung am | TOP |
| Ausschuss für Verkehrsfragen und –<br>entwicklung |                  | 08.02.2005 | 3a  |
| Kreisausschuss                                    |                  | 14.02.2005 | 1.1 |

## Anbindung des Chemieparks Marl an den ÖPNV

### Beschlussvorschlag:

- Der Beschluss des Kreisausschusses vom 16.03.2004 (Vorlage 02/101) wird modifiziert.
- Die Linien 202 und 204 der Vestische Straßenbahnen GmbH zum Chemiepark werden in geänderter Form weiterbetrieben.
- Die Linien 200, 203 und 206 werden zum Fahrplanwechsel im Juni 2005 eingestellt.

### Erläuterungen zur Sach- und Rechtslage:

(Bei Maßnahmen mit Auswirkungen auf Umwelt, Gleichstellung oder Finanzen ist in den Erläuterungen darauf besonders einzugehen)

Neben den normalen Linienbussen der Linie 223 verkehren fünf Linien direkt aus Datteln, Dorsten, Haltern, Oer-Erkenschwick und Recklinghausen zum Chemiepark in Marl. Die Busse dieser Linien fahren in der Regel einmal morgens zum Chemiepark und nachmittags vom Chemiepark in Richtung Wohnorte. Der notwendige finanzielle Aufwand für diese Linien ist aufgrund des hohen Anteils an so genannten „Leer-Kilometern“ überproportional hoch. Die Einnahmen bleiben weit hinter den Kosten zurück. Aus diesem Grunde hat der Kreis Recklinghausen, der die entstehenden Defizite ausgleichen muss, im März 2004 beschlossen, diese Linienverkehre einzustellen, sofern keine andere Kostenträgerschaft gefunden wird.

Eine andere Kostenträgerschaft zeichnete sich nicht ab und somit wurde die Einstellung der Linien zum Fahrplanwechsel im Juni 2005 vorbereitet. Dies ist im Dezember 2004 im zuständigen Fachausschuss des Kreistages berichtet worden. Zwischenzeitlich wurde zusätzlich geprüft, ob es möglich ist, die fünf Linien einzeln und nicht als ein Paket zu betrachten und ggf. das Angebot auf Verbindungen zu beschränken, deren Kostendeckungsgrad zumindest durchschnittlich ist.

| Ämter | Amtsleiter/in | Dezernent/in | Kreisdirektor | Landrat   |
|-------|---------------|--------------|---------------|-----------|
| 18    | gez. Peetzen  |              |               | gez. Welt |
| 20    | gez. Dynak    |              |               |           |
|       |               |              |               |           |
|       |               |              |               |           |

|                   |                                                   |     |                                                 |        |
|-------------------|---------------------------------------------------|-----|-------------------------------------------------|--------|
| Beratungsergebnis | <input type="checkbox"/> gemäß Beschlussvorschlag |     | <input type="checkbox"/> abweichender Beschluss |        |
|                   | <input type="checkbox"/> einstimmig               | Ja: | Nein:                                           | Enth.: |

Das Ergebnis der Prüfung sieht so aus, dass der Aufwand bei den einzelnen Hülslinien erheblich voneinander abweicht. Gleiches gilt auch für die Fahrgastnachfrage auf den verschiedenen Linien.

Der Kostendeckungsgrad bei zwei Linien stellt sich mit knapp 80 % nach Modifikationen im Angebot als überdurchschnittlich und damit auch als zukünftig vertretbar dar:

Linie 202: Recklinghausen Hauptbahnhof – Chemiepark Marl  
(hier wurde bereits im letzten Jahr der Betrieb auf dem Streckenabschnitt Recklinghausen Hbf – Recklinghausen Süd aufgrund sehr geringer Fahrgastnachfrage eingestellt).

Linie 204: Haltern-Sythen – Chemiepark Marl  
Modifikation: Das heutige Angebot umfasst insgesamt 4 Fahrten (morgens zwei in Richtung Chemiepark und nachmittags zwei in Richtung Haltern). Hier wird das Angebot um eine Fahrt reduziert. Zurzeit werden die betroffenen Fahrgäste befragt, ob eher eine Fahrt in Richtung Chemiepark oder eine Fahrt Richtung Haltern entfallen kann.

Mit den beiden verbleibenden Linien werden zukünftig gut 60 % der Fahrgäste, die heute die „Hüls-Linien“ nutzen, weiterhin die direkten Busse nutzen können. Gleichzeitig sinkt die Betriebsleistung der Vestischen für die „Hüls-Linien“ auf ca. 35 % des heutigen Umfangs.

Die nicht durch die Einnahmen gedeckten Aufwendungen sind weiterhin vom Kreis Recklinghausen zu tragen. Die Belastung sinkt von größenordnungsmäßig 70.000 EUR laut Linienerefolgsrechnung 2004 auf voraussichtlich ca. 11.000 EUR pro Jahr.

Beim Ansatz 2005 für die Haushaltsstelle 1.82100.000.713000 (Finanzierung des ÖPNV's einschließlich des SPNV's) ist davon ausgegangen worden, dass die „Hüls-Verkehre“ im Juni 2005 insgesamt eingestellt werden. Insbesondere wegen der bei dieser Haushaltsstelle ohnehin bestehenden großen Planungsunsicherheiten, schlägt die Verwaltung für den Fall einer Beschlussfassung entsprechend dem Beschlussvorschlag vor, weiterhin unverändert von der Unternehmensplanung 2005 der Vestische Straßenbahnen GmbH mit Stand 02.11.2004 auszugehen und für diesen Sachverhalt keine Erhöhung vorzusehen.